

Libanon: Manipulationen um den Mord an Hariri

1. 2005: „Alles weist darauf hin: Hinter dem Mord war Syrien“!

Im 2005 beschloss die UNO unter dem Impuls der USA, den Mord an den libanesischen Premier Hariri durch ein Sondergericht untersuchen zu lassen. Der deutsche Anwalt und „Terrorismus-Experte“ Dieter Mehlis wurde als Chef dieses Gerichts gewählt. Er übersiedelte nach Libanon mit einem Team von mehreren Dutzend Leuten. Mit viel Aufwand untersuchten sie die Angelegenheit und liessen bald verkünden, alles weise darauf hin, dass der syrische Staat dahinter steckt. Sie befragten Tausende von Leuten, liessen vier hohe „pro-syrische“ Offiziere verhaften und klärten ab, dass der zum Selbstmordanschlag vom 14. Februar 2005 verwendete, in Japan gestohlene Minibus kurz vor dem Mord in Damas gesichtet worden wäre! Sie beschlagnahmten acht Handys von Leuten, die angeblich in der Vorbereitung des Verbrechens verwickelt waren. Und vieles mehr. Das einzige Problem ist dabei, dass Mehlis und seine Leute **nie den geringsten Beweis für eine Beteiligung Syriens lieferten**. Der dicke Bericht von Mehlis, geschrieben 2007 ¹⁾, enthält allerlei Hinweise und Vermutungen, jedoch fehlen harte Fakten und Beweise über die Täterschaft gänzlich. Dafür betonte Mehlis wiederholt, dass Syrien, und nur Syrien allein, Interesse an der Beseitigung von Hariri haben könne (eine mit dem üblichen Recht kaum kompatible Vorverurteilung)!

Aufgrund der Anschuldigungen entstand 2005 ein **riesiger internationaler Druck auf Syrien**, das damals mehrere Hunderttausend Truppen im Libanon stationiert hatte. Der Rückzug dieser Truppen war damals ein strategisches Ziel der Amerikaner. Alle westlichen Mächte wiederholten im Chor, wie in dieser Affäre alles auf eine Beteiligung Syriens hinweise. Nach kurzer Zeit zog Syrien seine Truppen aus Libanon zurück. Heute muss man sich fragen, ob die Untersuchung und die Anschuldigungen gegen Syrien das Ergebnis realer Verdachtsmomente sind - oder vielmehr auf eine **gut orchestrierte Kampagne der USA** hinweisen, **welche den Mord an Hariri benutzten, um ihre Interessen im Nahen Osten voranzutreiben**.

Merke: Die Anschuldigungen gegen Syrien erfolgten sofort nach dem Anschlag am 14. Februar. So machte beispielsweise das israelische Radio einige Stunden nach dem Anschlag Syrien dafür verantwortlich. Entsprach also die ganze Angelegenheit einer **gemeinsamen US-israelischen Strategie, um die Region zu destabilisieren?**

2. 2009: „Es war nicht Syrien, sondern Hisbollah!“

Am 23. Mai 2009 berichtete nun der deutsche „Spiegel“ ²⁾ in seiner internationalen Ausgabe und angeblich gestützt auf anonyme „Quellen im Umfeld des UN-Sondergerichts in Holland“, es gebe „Hinweise“ dafür, dass **nicht Syrien, sondern die libanesische Hisbollah hinter dem Mord stecke** ³⁾. „Der Spiegel“ erwähnte sogar, dass Hajj Salim, angeblich der Chef der militärischen Operationen von Hisbollah, persönlich im Mord verwickelt sein soll. Einige Stunden später rief der berühmt-berüchtigte **israelische Außenminister Liebermann** dazu auf, Nasrallah, den Chef der Hisbollah zu verhaften.

Na so was! Über drei Jahre lang ermittelten also drei internationalen Staatsanwälte der UNO ⁴⁾: Bei all diesen Ermittlungen, allen Zeugenbefragungen und allen Sicher-Stellungen von „Beweismaterial“ waren sie aber nie darauf gekommen, dass Hisbollah und nicht Syrien dahinter war! Merke: Bei der Beweislage hat sich heute seit dem Bericht von Mehlis so gut wie nichts verändert: Im Gegenteil, die 4 „pro-syrischen Generale“ wurden (nach drei Jahre Haft) im April mangels Beweisen entlassen. Sonst sind neue Elemente nicht bekannt.

Nun, die durch den Spiegel in die Welt gesetzten Gerüchte kommen **einige Wochen, bevor in Libanon Wahlen stattfinden**. Der Westen befürchtet, dass Hisbollah zusammen mit seinen schiitischen, christlichen und muslimischen Verbündeten Stimmen gewinnen könnte. Sind die „Spiegel“ - Hinweise auf die Täterschaft von Hisbollah einfach eine Neuauflage dieser **gut orchestrierten Kampagne der USA und Israel, welche den Mord an Hariri benutzten, um ihre Interessen im Nahen Osten voranzutreiben? Sollen wir diese Hinweise als Warnzeichen neuer militärischer Operationen Israels im Libanon verstehen?**

3. Too much!

Vielleicht wird der eine oder andere Leser Mühe haben zu glauben, dass sich die USA tatsächlich erlauben können, Fakten dermassen zu manipulieren? Solche Skeptiker sollten sich daran erinnern, wie im Winter 2003 Colin Powell in einer berühmten Powerpoint-Präsentation vor der UNO „bewies“, wie Irak **Massenvernichtungswaffen** herstelle. Das war Teil der Vorbereitungen für den Start der Besetzung Iraks durch die USA! Oder man denke daran, wie die USA etwa zur gleichen Zeit „bewiesen“, dass **Saddam Hussein Kontakte mit Al Kaida** hatte und mit Al Bin Laden eine gemeinsame Strategie verfolgte: Vor kurzem wurde ja bekannt, dass die sogenannten „Beweise“ auf Aussagen von durch die USA gefolterten Gefangenen beruhten – und völlig konstruiert worden waren.

Beruht die Affäre um die Untersuchung des Mordes an Hariri auf eine andere Logik? Kaum. Es geht sogar viel weiter: Die Frage ist nicht nur, **inwiefern die USA und Israel die öffentliche Meinung für dumm verkaufen, die Tatsachen kaltblütig manipulieren und den Mord für ihre Politik benutzen**. Die Frage ist vor allem: **Wer hatte Interesse an den Mord an Hariri?** Die Antwort ist: **Syrien nicht!** Syrien stand damals politisch unter Druck und es ist schwierig anzunehmen, dass es so dumm war, einen Mord an Hariri zu planen. Auch kann ein Interesse von Hisbollah nur mit Mühe konstruiert werden. Hingegen war die **Destabilisierung von Libanon** und das **Schüren von Unruhen zwischen den verschiedenen Gemeinschaften** immer ein Merkmal der israelischen und der US-Politik!

Zudem: Trägt nicht der **Mord an Hariri** eindeutig das **Markenzeichen „Israel“**? Es war eine perfekt organisierte, präzise, völlig konspirativ durchgeführte Aktion der „gezielten Tötung“ - wofür die israelische Armee und die israelischen Geheimdienste das grösste **Know-how** haben. Die Taktik wurde bisher erfolgreich und wiederholt vor allem gegen palästinensische Führer angewendet. Deshalb ist die Täterschaft Israels wahrscheinlicher als diejenige Syriens oder der Hisbollah. Die Frage ist, ob Obama bewusst die Politik seines Vorgängers weiterführt... oder hat er seine Geheimdienste nicht ganz im Griff?

Alan Dalus
26.5.2009

¹⁾ (www.un.org/news/dh/docs/mehlisreport/)

²⁾ <http://www.spiegel.de/international/world/0,1518,626412-2,00.html>

³⁾ (Mehlis wurde im 2007 durch den Belgier Brametz, dieser kürzlich durch den Kanadier Daniel Bellemare ersetzt)

⁴⁾ "SPIEGEL has learned from sources close to the tribunal and verified by examining internal documents, that the Hariri case is about to take a sensational turn. Intensive investigations in Lebanon are all pointing to a new conclusion: that it was not the Syrians, but instead special forces of the Lebanese Shiite organization Hezbollah ("Party of God") that planned and executed the diabolical attack".